

Franziska Dannheim wurde 1970 in Tübingen geboren.

Sie studierte Gesang bei Yukako Kinoya in Stuttgart und setzte ihre Ausbildung in Essen bei Anita Salta fort.

Ab 1998 gastierte sie mit dem Tango-Quintett „Primavera del Tango“ und sang die Titelpartie in Piazzollas Tango-Oper „Maria de Buenos Aires“ in der deutschen Erstaufführung.

2000 gründete sie mit Carmela De Feo das Musik-Comedy-Duo „Coco-lorez“.

2006 wandte sie sich wieder der Klassik zu; dabei ist die „Oper légère“ als eingetragenes Format das Herzstück ihres Schaffens.

Seit 2010 präsentiert sie in loser Folge Jazz/Pop-Programme, wie „franza & die lemonairs“, „Que sera, die famose Welt der Doris Day“, oder „Das Phänomen Carla Bruni“.

2011 veröffentlichte sie ihren ersten Gedichtband ‚Lemonarien‘ beim Verlag kawe8.

2014 erschien ‚Akte 7 - Anatomie des Übels‘, ein Drama in 7 Szenen, beim chiliverlag.

Neben ihrer Konzerttätigkeit tritt Franziska Dannheim als Gast auch in Produktionen u.a. am Schauspielhaus Bochum oder am Theater Oberhausen auf.

Mehr unter www.franziska-dannheim.de